Als Peer Steinbrück seine Honorarliste einschließlich des Honorars der Stadtwerke Bochum in Höhe von 25.000 vorlegte, hatte ich gerade ein Gespräch mit einer früher sehr engagierten Sozialdemokratin. Ihr Kommentar ist vermutlich typisch für die Gefühlslage der Mehrheit der früher einmal engagierten Mitglieder und Sympathisanten der SPD: „Der verdiente an einem Abend so viel wie viele andere im ganzen Jahr. Dafür mach ich keinen Finger krumm." Diese Stimmung schlägt sich in Umfragen schon nieder, wie der Deutschland-Trend der ARD zeigt. Von **Albrecht Müller**

Hier der Einstieg zum Bericht von Jörg Schönenborn zum ARD-DeutschlandTrend

> **Steinbrück bringt der SPD kein Glück**
> Die Debatte um die Nebeneinkünfte von Peer Steinbrück hat der SPD merklich geschadet. Die Sozialdemokraten und ihr Kanzlerkandidat verlieren deutlich an Popularität. Die Union steigt dagagen in der Wählergunst. …

Der SPD Führung hätte das wissen können. Die Unzufriedenheit unter ihren Sympathisanten konnte ihr nicht verborgen bleiben.